

Deutscher Städtetag · Gereonstraße 18 - 32 · 50670 Köln

An die
unmittelbaren Mitgliedsstädte
des Deutschen Städtetages

Gereonshaus
Gereonstraße 18 - 32
50670 Köln

11.12.2017

Telefon 0221 3771-0
Durchwahl 3771-315
Telefax 0221 3771-128

E-Mail

Nina.Sehovic@staedtetag.de

Bearbeitet von

Nina Sehovic

Aktenzeichen

83.03.07

Residenzprogramme des Goethe-Instituts als ein Element der Städtepartnerschaften

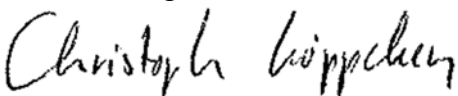
Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie gerne auf die Programme des Goethe-Instituts für Künstlerinnen und Künstler (Residenzprogramme) als mögliche Elemente zur Gestaltung der kommunalen Partnerschaftsarbeit aufmerksam machen.

Die Residenzprogramme ermöglichen Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturschaffenden für eine bestimmte Zeit in einem anderen Land zu arbeiten und in einer anderen Kultur zu leben. Das Konzept richtet sich insbesondere an Kulturschaffende u.a. aus den Bereichen der Architektur, Bildende Kunst, Design, Film, Literatur, Musik, Tanz, Theater sowie Übersetzung und Wissenschaft. Durch den Aufenthalt im Ausland sollen die Beteiligten Raum für neue Perspektiven entdecken und das eigene künstlerische Vorhaben weiterentwickeln. Die weltweiten Residenzprogramme werden ausgeschrieben und die jeweiligen Bewerbungsverfahren sind unter nachstehendem Link einsehbar: <http://www.goethe.de/ges/prj/res/akt/deindex.htm>

Bei weiteren Fragen rund um die Residenzprogramme des Goethe-Instituts, wenden Sie sich bitte an Herrn Florian Römmert, Abteilung Kultur: E-Mail: residenzen@goethe.de; Telefon: 089 15921-0.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Christoph Köppchen